Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: Nachhaltig wirtschaften

Text

- Unternehmen aller Größen stehen vor der Lösung gewaltiger Herausforderungen,
- wenn sie dauerhaft bestehen wollen. Die Veränderungsprozesse durch
- Digitalisierung, Klimaneutralität, Neuordnung internationaler Lieferketten und
- Ressourcenknappheit führen dazu, dass viele Produkte von heute schon in wenigen
- Jahren nicht mehr marktfähig sein werden. Die Unternehmenslandschaft in Kiel ist
- geprägt von wenigen, sehr gut aufgestellten mittleren und größeren Unternehmen
- 7 und vielen kleineren Unternehmen.
- Gerade kleinere Unternehmen verfügen häufig nicht über die Ressourcen, um
- 9 Veränderungsprozesse rechtzeitig anzugehen und brauchen Unterstützung. Aber auch
- größere Unternehmen brauchen Impulse von außen, damit Veränderungen rechtzeitig
- angegangen werden und nicht erst, wenn es zu spät ist.
- Für Kiel bieten sich große Chancen im Technologietransfer aus den Hochschulen
- und ganz besonders im Feld der maritimen Technologien. Hier kann die
- Wirtschaftsförderung und die Kooperation mit Kreativ-, Transfer- und
- 15 Innovationszentren ansetzen und gemeinsam zielgerichtet auf Basis der von uns
- initiierten Innovationsstrategie unterstützen.
- Nachhaltige Wirtschaft bedeutet für uns aber auch, dass wir Initiativen
- unterstützen, die Ressourcenverbrauch und -verschwendung an allen Stellen
- 19 entgegenwirken.
- Wir wollen Unternehmen im Lebensmittelbereich dazu anhalten, die Verschwendung
- von Lebensmitteln zu beenden, in dem sie beispielsweise Containern erlauben oder
- vermehrt der Tafel spenden, und stärker auf den Vertrieb regionaler Lebensmittel

- zu setzen. Gleichzeitig unterstützen wir bestehende und neue Vertriebswege für
- regionale Lebensmittel wie die Wochenmärkte, Marktschwärmer und Start-ups im
- Lebensmittelbereich. Wir möchten, dass die Stadt eine digitale
- Lebensmittelplattform für den Kauf und Verkauf von regionalen und saisonalen
- Lebensmitteln zur Verfügung stellt. Die Plattform sorgt für die
- Zahlungsabwicklung und bietet ein Logistiknetz an, über das die Artikel abgeholt
- und zu den Kund*innen im Stadtgebiet gebracht werden.
- 30 Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlökonomie sind Ziele unserer
- Wirtschaftspolitik. Aus unserer Sicht sollten Unternehmen der Zukunft keine
- Produkte mehr vertreiben, für deren Bestandteile ihre spätere Weiterverwendung
- nicht geklärt ist ("reuse, remake, recycle") und sie sollten nicht
- Renditeinteressen von Kapitalgeber*innen sondern der Rendite der Allgemeinheit,
- also dem Gemeinwohl, dienen. Wir wollen die Kieler Wirtschaft dafür gewinnen,
- sich eindeutig zu den Zielen Klimaneutralität, Zero Waste, soziale Gerechtigkeit
- und Fairer Handel zu bekennen, damit Kiel zu einem Standort wird, der eindeutig
- ³⁸ für eine zukunftsgerechte Wirtschaft steht.
- Unternehmen, die über reine Beratung hinaus von Programmen der
- Wirtschaftsförderung profitieren, sollen Corporate Social Responsibility-
- 41 Standards einführen und umsetzen. Das schaffen wir mit der Kooperation von
- 42 Kreativ-, Transfer- und Innovationseinrichtungen und der Kieler
- 43 Wirtschaftsförderung (KiWi) die nötigen Unterstützungsstrukturen.
- Wir streben an, dass Kiel die erste deutsche Großstadt wird, die sich als
- 45 Gemeinwohl-Kommune zertifizieren lässt. Nach dem Prinzip der Gemeinwohlökonomie
- von Christian Felber werden wirtschaftliche Akteur*innen in Bezug auf ihre
- 47 Auswirkungen auf Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Nachhaltigkeit, soziale
- 48 Gerechtigkeit, Transparenz und Mitbestimmung bewertet. Dies geht Hand in Hand
- mit den SDG mit einem klar wirtschaftlichen Fokus. Als erster Schritt sollen die
- 50 städtischen Gesellschaften sukzessiv beginnen extern auditierte
- Gemeinwohlbilanzen und -berichte zu erstellen, um Nachhaltigkeitspotenziale
- ⁵² aufzudecken.
- Wir werden darauf hinwirken, dass die Strukturen der Wirtschaftsförderung in
- 54 Kiel klarer und eindeutiger auf das Ziel einer nachhaltigen Wirtschaft
- ausgerichtet werden und sich in die Strategie für eine klimaneutrale Stadt
- einfügen. Hierfür streben wir die Schaffung eines neuen Dezernats für
- 57 Wirtschaft, Klima, Umwelt und Innovation an.